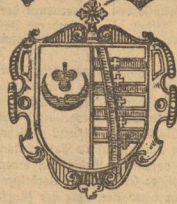


General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Kemberg
M., in Meiden, Rotta, Lubitz, Kieritz, Gommio und Gadj. M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die halbspaltige Korpuszeile oder deren Raum Pfg., die
Viertelspaltige Reklamazeile Pfg. 3-fachen; Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühren. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
gehobere Anzeigen tags zuvor.

Sezugspreis: Monatlich für Abholer 200 M., frei Haus 203 M., durch die Post einschließlich Briefgeld 205 M. Anzeigen: Petit-Beil. 6 M., Anstättige 7,50 M., Reklamazeile 12 M.

Nr. 2

Kemberg, Sonnabend, den 6 Januar 1923.

25. Jahrg

Kreistagswahl.

Sonntag, den 7. Januar 1923 findet in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags die Renewahl des Kreistages statt. Die Stadt Kemberg bildet einen Stimmbezirk. Zum Wahlvorsteher ist der Bürgermeister Diege, zum Wahlvorsteher-Stellvertreter der Beigeordnete Kolbe ernannt. Wahllokal: Ratsstube.

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltage mindestens 20 Jahre alt sind.
Die jetzige Kreistagswahl ist besonders wichtig, weil eine starke Zunahme der Steuerbelastung der Gemeinden durch den Kreis in Aussicht steht. Wir erlauben daher die Bürgererschaft dringend, sich vollständig an der Wahl zu beteiligen. Wählrecht ist Wahlpflicht!

Kemberg, den 26. Dezember 1922.

Der Magistrat.

Kein Strom.

Sonntag, den 7. Januar 1923, von vormittag 9—12 Uhr, kann wegen Arbeiten an der Station kein Strom abgegeben werden.

Kemberg, den 5. Januar 1922.

Der Magistrat.

Die für das Jahr 1923 beantragten

Wandergewerbescheine

können in der Räumertasse abgeholt werden.

Kemberg, den 5. Januar 1922.

Die Polizeiverwaltung.

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 5. Januar.

* Kreistagswahl. Für die Kreistagswahl sind folgende 6 Wahlbezirke eingegangen, die wir unsern Lesern zur Orientierung mitteilen.

Wahlbezirk I, Kennwort Röhde enthält nur Kandidaten aus Strauch, Nudersdorf usw. und kommt für Kemberg und Umg. nicht in Frage.

Wahlbezirk II, Kennwort R. P. D. enthält an 7. Stelle Arbeiter Karl Gahander, Kemberg " 17. " Bergard, Friedrich Richter, " 23. " Maurer Karl Reineck, " 28. " Maurer Karl Reineck, " 28. " Maurer Karl Reineck, "

Unter Berücksichtigung der bisherigen Wahlergebnisse steht nicht

zu erwarten, daß diese Partei einen Vertreter Kembergs durchbringt.

Wahlbezirk III, Mittelstandsblock Ballmann ist aufgestellt von den Dörfen Bergwitz, Segrethna, Pratan usw. und ist eine Gegenpartei zum Landbund. Hier dürfte eine Zersplitterung der ländl. Stimmern eintreten.

Wahlbezirk IV, Wirtschaftsbund Land ist die Liste des Landbundes und Bauernbundes. In dieser Liste ist kein Vertreter der städtischen Landwirtschaft berücksichtigt, ferner steht der Vertreter der Landwirtschaft ausserer Gegend, Landwirt Wiplich-Ullmann erst an 7. Stelle.

Wahlbezirk V, Arbeitsgemeinschaft. Diese Liste ist gemeinsam von allen bürgerlichen Parteien unter Berücksichtigung der Wirtschaftsbünde aufgestellt. Sie enthält an 2. Stelle Bürgermeister Diege-Kemberg, 9. Tischlermeister Diehle.

Der Eintritt des Bürgermeisters Diehle in den Kreistag dürfte wohl als sicher angesehen werden. Bei reger Wahlbeteiligung aller bürgerlichen Wähler in den Städten, Landwirte wie Gewerbetreibende, Beamte usw. ist eine erhebliche Vertretung der städtischen Interessen im Kreistage möglich.

Der Wahlbezirk VI, Vereinigte soz. Partei Deutschlands verzeichnet an 9. Stelle den

Arbeiter Karl Ullig, Kemberg, und dieser Kandidat hat vollständig keine Aussicht, in den Kreistag zu kommen.

Für den 7. Januar empfehlen wir allen Wahlberechtigten regste Teilnahme an der Wahl. Keiner lasse sich durch die Aussicht, "Es wird doch nicht besser" verleiten, der Wahl fern zu bleiben. Wenn auch eine grundlegende Besserung nur durch Veränderung des Verhältnisses zwischen den Parteien zu erreichen ist, so kann doch durch eine größere Anzahl von Vertretern eine erhebliche Besserung erzielt werden. Die große Zahl der Vertreter scheidet man sich durch reichliches Erscheinen an der Wahlurne. Wo darum für den 7. Januar:

Wahlrecht ist Wahlpflicht. Jeder wähle.

Wahlbezirk V, Arbeitsgemeinschaft 1. Ganssch-Bahn 2. Diege-Kemberg 3. Störmer-Prählich usw.

* Gestern Abend fand im Hotel zur Post eine ziemlich gut besuchte Wählerversammlung für die Kreistagswahl statt. Herr Bürgermeister Diege betonte in seinen einleitenden Worten, daß es bedauerlich sei, wenn die Kreistagsarbeit von Parteipolitik beeinflusst werde. Der Kreistag müsse vor allem Kommunalpolitik treiben. Auch nächsten Sonntag müsse jeder Wähler seine Stimme abgeben nicht als reiner Parteigänger sondern vielmehr als Kreisbürger. Hieran hielt Herr Dr. Hermann aus Halle einen recht guten, inhaltreichen Vortrag über Arbeitsgemeinschaft und Volksgemeinschaft. Er gab einen

Rückblick und beleuchtete unsere jetzige Lage. Nur Einigkeit und gemeinsame Arbeit am Wiederbau können uns retten. Der Parteikampf müsse aufhören. An erster Stelle müßten wir Deutsche sein, deutsche Brüder. Auf die Kreistagswahl kommend, empfahl Dr. Hermann, den Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft zu wählen, der von allen bürgerlichen Richtungen aufgestellt worden sei. Dieser Wahlvorstand vertrete den Arbeiter, Angestellten und Beamten ebenso wie den Handwerker, Gewerbetreibenden, Landwirt und Kaufmann. Für die Kemberger Einwohnerschaft dürfe aberhaupt gar kein Zweifel über die Wahlfrage bestehen, da der Bürgermeister Diege an ausführender Stelle stehe und zwar als der einzige Bürgermeister, der überhaupt für die jetzige Kreistagswahl aufgestellt worden sei. Eine eingehende Ansprache, die hauptsächlich von den Kommunisten bestritten wurde, schloß sich an den Vortrag an. Sie richtete sich weniger gegen den Wahlvorstand der Arbeitsgemeinschaft als vielmehr gegen die jetzigen Verhältnisse überhaupt und gegen angebliche Mißstände bei der Kreisverwaltung und kam zum Teil ganz von der Sache ab.

Halle, 2. Januar. (Dynamitantatschläge.) In vergangener Nacht wurde verurteilt, das im Zentrum der Stadt gelegene große Denkmal Kaiser Wilhelms I., die Gießkammer und die am Saaleufer gelegene Villa des Geheimen Kommerzienrats Dr. h. c. Lehmann, des Inhabers des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle, in die Luft zu sprengen. Die Sprengung am Kaiser-Wilhelm-Denkmal geschah durch die überlebenden Eisenarbeiter Kollkes, die geboren im Zentrum am Ende des Denkmals liegt. Ein städtischer Beamter, der die Zündschnur im letzten Augenblicke entdeckte und abzureißen versuchte, wurde verletzt. In dem gegenüberliegenden Bankhaus wurden in der Nähe der Haupttreppe stehende Stühle ebenfalls ein Aufschlag verurteilt, die Verbrennungsarbeiten wurden aber im letzten Augenblicke durch eine Schuppkette verhindert. — Das Attentat gegen die Villa Lehmann führte zu nur unbedeutendem Sachschaden. Die Sprengungen waren einige Kilometer weit zu hören. Auf die Ereignisse der Nacht sollen außerordentliche hohe Polizeistreifen aufgestellt werden.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 7. Januar. (1. Sonntag nach Epiphania.) 1. Kemberg.

Vorm. 9 Uhr: Weichte.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst und Abendmahlsfeier. Propst Meyer.

Kollekte für die kirchliche Armenpflege.
2. Gommio.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulze.
Kemberg.

Dienstag, den 9. Januar, abends 8 Uhr in der Propstei: Bibelstunde. Propst Meyer.

Montag, den 8. Januar, vormittags 10 Uhr sollen
40 Kiefern-Stangenhaufen
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Der Bestiger,
Sammelort: Markt Schützenweg bei
H. Panzer.



**Maisschlempe
Griesskleie
Roggenkleie
Cocoskuchen
Speisesalz**
hat am Lager
Fr. Jaenide, Bergwitz.

Eine fast neue
Ziehharmonika
gutes Spielinstrument, ist sehr billig
zu verkaufen
Fr. Schmidt, Weinbergstr. 91.

Für Gartenarbeiten

wie
Baumauslichten, Pflanzen,
Berechnen, Baumspritzungen,
Spargelanlagen usw.
empfehlen sich

Richard Panzier, Kemberg,
NB. Baumspritzungen, sowie
Kampfspritzungen für Frühjahr
erbitte rechtzeitig.

Butterbrotpapier
empfiehlt
Richard Arnold

In meinem Jagdrevier auf Lauboster
für sind

Strohbindfäden
gegen Raubzug gelegt. Vor
Benutzung der gefundenen Rabover
wird wegen der damit verbundenen
Lebensgefahr gewarnt.

Das gut erhaltene
Kerrenfahrrad
mit vollständig
neuer Vereifung
verkauft
S. Rick, Merzig.

Mitglieder des Bauernbundes
scharf Euch bei der Kreistagswahl um Euren Vorstehenden
Herrn Gemeindevorsteher
Dunkel-Bolzig,
der auf dem Wahlvorschlag
Wirtschaftsblock Land
auf ausführender Stelle steht und treuet mit Euren Angehörigen geschlossen ein für die Liste
Propsthai-Globig.

Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene
von Kemberg und Umgegend.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr
in der Schule
wichtige Versammlung.
Giesfeldt.

Radfahr. Verein "Argo"
Alle unsere Mitglieder werden nochmals auf unsere am
Sonntag, den 7. Januar, nachm. 3 Uhr im Vereinslokal "Hotel Palmbaum" stattfindende
General-Versammlung
aufmerksam gemacht.
Tagesordnung:
1. Verlesen der letzten Niederschrift.
2. Bericht des Vorstandes.
3. Neuwahl.
4. Anträge.
5. Verschiedenes.
Erscheinen ist Ehrensache!
Der Vorstand.

Vaterl. Frauenverein
Dienstag, den 9. Jan., im Palmbaum
Versammlung
Frau Archidiaonus Schulze.

Stenographen-Berein
Dienstag bei Ernst Richter
General-Versammlung
Das Erscheinen eines jeden ist Pflicht
Der Vorstand.

Turn-Berein.
Morgen, Sonnabend abends halb 9 Uhr im Vereinslokal

Versammlung
Vorstandswahl. Verschiedenes.
Um recht zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand
8 Uhr

Vorstandssitzung
Bruchkranke
können auch ohne Operation und Berufsstörung geheilt werden.
Nächste Sprechstunde am
12. Januar 1923,
in Wittenberg Bahnhofs-Hotel, von 1/5—6 Uhr.
Dr. med. Laabs, Arzt
Spezialist für Bruchleiden,
Berlin W. 50, Rantelstraße 33

Junges Mädchen
sucht Stellung als
Aufwartung
zu erfragen in der Geschäftsf. d. B1



Sonntag Abend 8 Uhr pünktlich

Wieder ein glänzendes Programm

Der herrliche Lotte Neumann-Film

Das Spiel mit dem Weibe.

5 Akte. — Wunderbare Naturaufnahmen. — Außerdem: die tolle Burleske

Chaplin als Auswanderer.

Voranzeige: Sonnabend, den 18. Jan., abends 7 Uhr: Festkonzert mit anst. Ball aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens des Festsaales.



In der am 7. Januar stattfindenden

Kreistagswahl

kann es für die Landbevölkerung nur eine Parole geben:

Wählt die Liste Propsthain

1. Propsthain, Willy, Landwirt, Globig
2. Puls, Otto, Landwirt, Doma
3. Thiele, Johannes, Güterdirektor, Presssch
4. Dunkel, Wilhelm, Gemeindevorsteher, Wälsig
5. Zwiesch, Emil, Stellmachermeister, Trebbig
6. Freibant, Wilhelm, Landwirt, Wälsig
7. Apfisch, Paul, Landwirt, Uthausen
8. Guntrecht, Emil, Rittergutsbesitzer, Wagsdorf
9. Rißig, Iwan, Administrator, Reinsdorfswerte
10. Lehmann, Hermann, Landwirt, Klitzschena
11. Wollschläger, Walter, Landwirt, Elfer
12. Lehmann, Otto, Mühlenbesitzer, Schützen
13. Wölfe, Otto, Landwirt, Verlau
14. Wildgrube, Wilhelm, Landwirt, Bad Schmiedeberg
15. Lehmann, Richard, Landwirt, Kropfstadt
16. Scheibe, Herbert, Landwirt, Wleddin
17. Rüdert, Hermann, Landwirt und Müller, Dietrichsdorf
18. Ranze, Hermann, Landwirt, Marzahn
19. Händler, August, Landwirt, Gommio
20. Freyhof, Ernst, Landwirt, Straach
21. Bösch, Ferdinand, Landwirt, Raditz
22. Wehlis, Gustav, Landwirt, Schwabek
23. Müller II, Franz, Landwirt, Apollensdorf

In dieser Liste sind Männer aufgenommen, um eine bürgerliche Mehrheit zu schaffen. Unter den bürgerlichen Parteien war man sich einig, daß hier die Parteien nicht in Frage kommen, nur der Gehalts, durch erprobte Leute, auf gestante bürgerliche Männer, eine gerecht denkende bürgerliche Mehrheit zu schaffen, war unschlagbar.

Nur eine bürgerliche Landliste darf erscheinen, so war auch der Bauernbund sofort bereit, auf eine eigene Liste zu verzichten und erscheint in Herrn Dunkel auf dieser Liste an sicherer Stelle.

Also auch alle Bauernbündler wählt die Liste

Propsthain-Dunkel.

Alle weiteren Listen, die sich auch bürgerlich nennen, wählt keines Falls, sie sind nur dem persönlichen Ehrgeiz entsprungen und kümmern sich nicht darum, daß alle die wesentlichen Stimmen, die sie erlangen, der allgemeinen bürgerlichen Seite restlos verloren gehen.

Seid einig deutsche Bauern!

Landvolk, laß dich nicht zerplündern, du gehörst zusammen! Schließe dich fest, immer fester zusammen, nur als großes, ganzes kannst du erwarten, daß man dir die Stelle einräumt, die dir zusteht.

Keiner fehle an der Wahlurne,

auf jede Stimme kommt es an!

Landbundesmitglieder, wählt nur die Liste

Propsthain

Achtung Kreistagswahl!

Heute Freitag abend halb 8 Uhr

Öffentliche Versammlung

im Hotel „Zur Post“

Referent: Gewerkschaftssekretär Bergarbeiter Willi Hesse, Halle

Vereinigte sozialdemokratische Partei

Wen wählen wir zur Kreistagswahl am 7. Januar?

Nur

die Liste der **Arbeitsgemeinschaft**, in der sämtliche Stände und Berufe vertreten sind. Der Stimmzettel lautet

Wahlvorschlag V der Arbeitsgemeinschaft

Kenntwort **Arbeitsgemeinschaft**

Harnisch, Wilhelm, Zimmermeister, Zahna
 Dieze, Paul, Bürgermeister, Kemberg
 Stürmer, Heinrich, Fabrikant, Prühlitz
 Rosenberger, Otto, Lehrer, Presssch
 Thiele, Oskar, Malermeister, Bad Schmiedeberg
 Müller, Gustav, Buchhalter, Rothemars
 Höhne, Gottfried, Kaufmann, Bönsdorf
 Benecke, Elsbeth, Frau, Pieseritz
 Ludley, Hermann, Tischlermeister, Kemberg
 Weißer, Paul, Oberlandjäger, Kropfstadt

Deutscher Volksgenosse, wach auf! Wahlrecht ist Wahlpflicht!

Ein bis zwei

Pferdeburlichen

stellt ein

Emma Sixtik, Bleddin

Winterjoppen

(Wittküllentelken) für Burlichen verkauft
Lehmann, Weinbergstr. 8.

Rotta.

Sonntag, den 7. Januar

Tanzmusik

Es laßt freundl. ein **Ranze.**

Oesteritz

Sonntag, den 7. Januar

Öffentliche Tanzmusik

Es laßt freundl. ein **Schlammel.**

Goldenes Armband

ist in der **Schluckerwacht** im **Schützenhaus** gefunden worden. Abzuholen Leipzigerstr. 7

Nur

beim 3. Stiftungsfest des R.-B. „Argo“ 1920 kannst Du

eine Nacht

bei Frohsinn und Humor zubringen. Darum

sollst Du

hingehen, wo Frohsinn, Kunst und Sport sich die Hand reichen und gegen geringes Eintrittsgeld Dir wie

mir gehören

Darum auf

bis zum Morgenrot

zum 3. Stiftungsfest des R.-B. „Argo“ 1920

Zuberl Mann Nachtwächter

als

Fassfabrik.

gesucht.

Allen denen, die unserer lieben Entschlafenen Teilnahme erwiesen und während ihrer letzten Stunden treu beistanden, sowie dem Herrn Propst Meyer und Herrn Kantor Pade herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen,
Marie Schelzel und Verwandte.

Stadtparkasse Kemberg

täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.